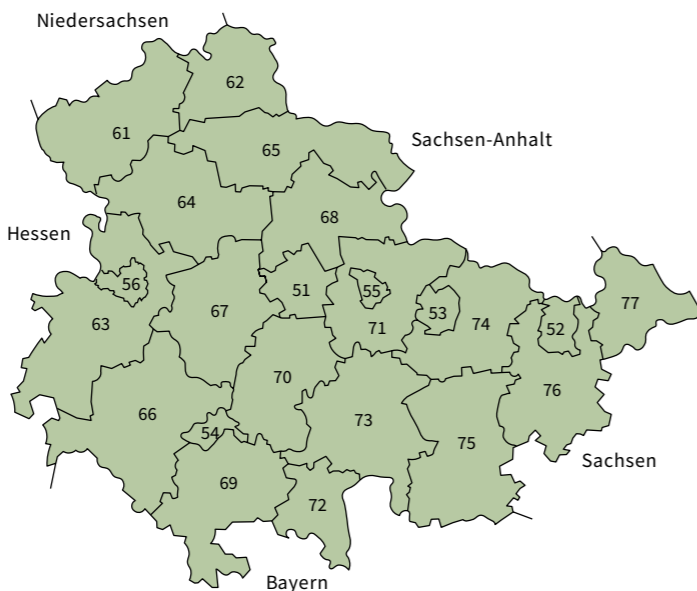


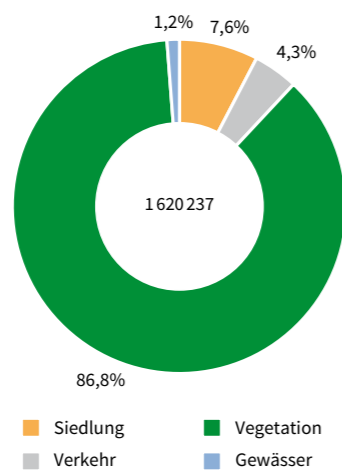


um 470 n. Chr.	Gründung des Stammstaates Thüringen
531	Eroberung Thüringens durch die Franken und Sachsen
640	Thüringer machen sich von der Oberherrschaft der Franken unabhängig
742	Gründung des Bistums Erfurt (nur wenige Jahre existent)
um 1130	Ludowinger erlangen die Landgrafenwürde (Wartburg)
1247	Die sächsischen Wettiner treten die Nachfolge der Ludowinger als Herrscher Thüringens an.
1392	Gründung der Universität von Erfurt
1517	Thüringen wird zu einem Kernland der Reformation.
1524 – 25	Bauernkriege breiten sich auf Thüringen aus (Mühlhausen); Schlacht von Frankenhausen; Hinrichtung Thomas Müntzers
1558	Erhebung der Hohen Schule Jena (gegründet 1548) zur Universität
1618 – 48	Rückgang der Bevölkerung Thüringens im Dreißigjährigen Krieg um fast die Hälfte
1817	Das Wartburgfest deutscher Studenten wird zur Demonstration für Freiheit und Einheit.
1869	Gründung der Sozialdemokratischen Arbeiterpartei in Eisenach
1918	Abdankung der Regenten in den thüringischen Fürstentümern
1920	Vereinigung der 7 Nachfolgestaaten (ohne Gebiet Coburg) zum Land Thüringen (ohne den preußischen Regierungsbezirk Erfurt und den Kreis Herrschaft Schmalkalden)
1921	Erste Verfassung des Freistaates Thüringen
1923	Gewaltsame Absetzung der Arbeiterregierung
1937	Errichtung des Konzentrationslagers Buchenwald bei Weimar
1945	Besetzung des Landes durch amerikanische Truppen; ab Juli laut Krimkonferenz von Jalta Teil der sowjetischen Besatzungszone; Eingliederung preußischer Gebiete
1946	Landtagswahlen in Thüringen; neue Verfassung
1951	Erfurt wird Landeshauptstadt.
1952	Beschluss des Thüringer Landtages zur Schaffung der Bezirke Erfurt, Gera und Suhl auf dem Territorium des Landes
1990	Neubildung des Landes Thüringen; Beitritt Thüringens und der anderen vier ostdeutschen Länder zur Bundesrepublik am 3. Oktober
1991	Erfurt wird wieder Landeshauptstadt.
1993	Verabschiedung der Verfassung des Freistaates Thüringen auf der Wartburg (in Kraft getreten durch Volksentscheid 1994)
1994	Wiedergründung der Erfurter Universität, 178 Jahre nach ihrer Schließung; Gründung des Bistums Erfurt
1998	Thüringen gliedert sich in 17 Landkreise und 6 kreisfreie Städte.
2000	Aufnahme der Wartburg in die Liste des UNESCO-Weltkulturerbes
2004	Brand in der Herzogin-Anna-Amalia-Bibliothek Weimar (Wiedereröffnung im Oktober 2007)
2011	Papst Benedikt XVI besucht Erfurt und die Wallfahrtskirche von Eitzelsbach

Thüringen und seine Kreise (Stand: 31.12.2018)



Nutzung der Bodenfläche am 31.12.2018<sup>1)</sup>



1) Umstellung auf das „Amtliche Liegenschaftskataster-Informationssystem“ (ALKIS<sup>®</sup>)

<b>Fläche insgesamt</b> (km <sup>2</sup> )	<b>16 202</b>
<b>Bevölkerungsdichte</b> (Einwohner je km <sup>2</sup> )	<b>132</b>
<b>Gemeinden (Anzahl)</b> mit ... bis unter ... Einwohner	
unter 500	355
500 – 1 000	191
1 000 – 2 000	90
2 000 – 5 000	107
5 000 – 10 000	44
10 000 – 50 000	30
50 000 – 100 000	2
100 000 und mehr	2
<b>Gemeinden insgesamt</b>	<b>821</b>

Verwaltungsgliederung am 31.12.2018

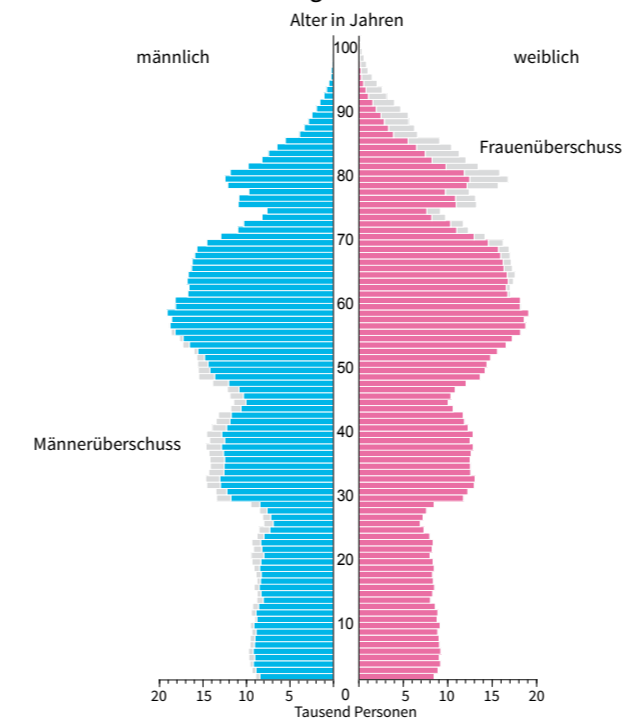
Kreis-Nr. 16 0 ..	Kreis	Fläche <sup>1)</sup> in km <sup>2</sup>	Städte und Gemeinden		Bevölkerung
			insgesamt	darunter Städte	
<b>Kreisfreie Städte</b>					
51	Stadt Erfurt	270	1	1	213 699
52	Stadt Gera	152	1	1	94 152
53	Stadt Jena	115	1	1	111 407
54	Stadt Suhl	103	1	1	34 835
55	Stadt Weimar	84	1	1	65 090
56	Stadt Eisenach	104	1	1	42 370
<b>Landkreise</b>					
61	Eichsfeld	943	78	3	100 380
62	Nordhausen	714	23	4	83 822
63	Wartburgkreis	1 307	45	10	123 025
64	Unstrut-Hainich-Kreis	980	42	4	102 912
65	Kyffhäuserkreis	1 038	43	10	75 009
66	Schmalkalden-Meiningen	1 211	61	7	122 347
67	Gotha	936	46	5	135 452
68	Sömmerda	807	53	7	69 655
69	Hildburghausen	938	35	7	63 553
70	Ilm-Kreis	844	37	5	108 742
71	Weimarer Land	804	62	8	81 947
72	Sonneberg	434	9	5	56 196
73	Saalfeld-Rudolstadt	1 036	35	9	106 356
74	Saale-Holzland-Kreis	815	93	8	83 051
75	Saale-Orla-Kreis	1 151	72	12	80 868
76	Greiz	846	46	9	98 159
77	Altenburger Land	569	35	5	90 118
<b>Thüringen insgesamt</b>		<b>16 202</b>	<b>821</b>	<b>124</b>	<b>2 143 145</b>

1) Umstellung auf das „Amtliche Liegenschaftskataster-Informationssystem“ (ALKIS<sup>®</sup>)

Bevölkerung

Merkmal	Einheit	2017	2018
Bevölkerung insgesamt	Anzahl	2 151 205	2 143 145
männlich	Anzahl	1 065 004	1 060 814
weiblich	Anzahl	1 086 201	1 082 331
Ledig	%	39,6	39,9
Verheiratet	%	44,3	44,0
Verwitwet	%	8,1	8,1
Geschieden	%	7,9	7,9
Sonstige <sup>1)</sup>	%	0,1	0,1
Ausländer	Anzahl	97 488	105 629
Lebendgeborene	Anzahl	18 132	17 437
Gestorbene	Anzahl	29 361	29 824
Eheschließungen	Anzahl	9 612	10 406
Ehescheidungen	Anzahl	3 790	3 535
Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-)	Anzahl	3 992	4 559

Altersaufbau der Bevölkerung am 31.12.2018



1) beinhaltet die Familienstände „in Lebenspartnerschaft lebend“, „Lebenspartner verstorben“ und „Lebenspartnerschaft aufgehoben“

Volkswirtschaft

Merkmal	Einheit	2017	2018
Bruttoinlandsprodukt (BIP) <sup>1) 2)</sup>	Mrd. EUR	62,2	63,8
Veränderung zum Vorjahr (preisbereinigt)	%	1,6	0,5
BIP je Erwerbstätigen <sup>1) 2) 3)</sup>	1 000 EUR	59,2	60,8
Schulden des Landes <sup>4)</sup>	Mrd. EUR	15,9 r	15,0
Schulden der Gemeinden/ Gemeindeverbände <sup>4)</sup>	Mrd. EUR	1,7	1,6

Erwerbstätigkeit

Merkmal	Einheit	2017	2018
Erwerbstätige insgesamt <sup>5)</sup>	1 000	1 049	1 041
männlich	1 000	560	552
weiblich	1 000	489	488
davon Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	%	1,5	1,5
Produzierendes Gewerbe dar. Baugewerbe	%	32,4	32,1
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	%	8,2	8,5
sonstige Dienstleistungen	%	23,8	23,8
Erwerbstätige, bezogen auf die Bevölkerung	%	42,2	42,6
Erwerbstätige, bezogen auf die Bevölkerung	%	49,7	49,4

Arbeitsmarkt<sup>6)</sup>

Merkmal	Einheit	2017	2018
Arbeitslose insgesamt	Anzahl	68 614	62 145
männlich	Anzahl	37 947	34 477
weiblich	Anzahl	30 667	27 669
Arbeitslosenquote <sup>7)</sup>	%	6,1	5,5
Gemeldete Arbeitsstellen <sup>8)</sup>	Anzahl	24 085	25 916

1) vorläufige Ergebnisse; Berechnungsstand Februar 2019 – 2) jeweilige Preise – 3) Erwerbstätige am Arbeitsort – 4) Kassenkredite, Wertpapierschulden und Kredite beim nicht-öffentlichen und beim öffentlichen Bereich der Kernhaushalte der Gemeinden und GV und des Landes – 5) 1%-Mikrozensus-Stichprobe – 6) Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit; Jahresdurchschnitt; Datenstand Dezember 2018 – 7) bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen – 8) ohne zugelassene kommunale Träger; einschließlich Kooperationspartnerstellen – r berichtigte Zahl

Bildung

Merkmal	2017/18	2018/19
<b>Allgemeinbildende Schulen</b>	<b>886</b>	<b>883</b>
Schüler an Grundschulen	67 537	68 017
Regelschulen	45 127	45 221
Gymnasien	50 669	50 221
Förderschulen	6 560	6 557
sonstigen Schulen	22 728	24 764
<b>Berufsbildende Schulen</b>	<b>106</b>	<b>105</b>
Schüler an Berufsschulen	26 946	26 974
Berufsfachschulen	11 728	12 068
Fachoberschulen	1 570	1 467
beruflichen Gymnasien	3 302	3 166
Fachschulen	4 714	4 503
Einrichtungen für Behinderte	1 161	1 127
<b>Hochschulen<sup>1)</sup></b>	<b>12</b>	<b>12</b>
Studierende insgesamt	49 832	49 510
männlich	25 268	24 860
weiblich	24 564	24 650
Ausländer	6 999	7 694

Gesundheits- und Sozialwesen

Merkmal	Einheit	2017	2018
<b>Medizinische Versorgung</b>			
Krankenhäuser	Anzahl	43	...
Krankenbetten	Anzahl	15 770	...
Berufsausübende Ärzte <sup>2)</sup>	Anzahl	9 474	9 516
Einwohner <sup>3)</sup> je Arzt	Anzahl	227	225
Berufsausübende Zahnärzte <sup>4)</sup>	Anzahl	1 982	1 989
Einwohner <sup>3)</sup> je Zahnarzt	Anzahl	1 085	1 077
Apotheker <sup>5) 6)</sup>	Anzahl	1 083	1 101
Einwohner <sup>3)</sup> je Apotheker <sup>5)</sup>	Anzahl	1 986	1 947
<b>Öffentliche Sozialleistungen</b>			
Ausgaben der Sozialhilfe <sup>7)</sup>	Mill. EUR	540	553
Ausgaben der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe	Mill. EUR	1 041	...
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte nach SGB II <sup>8)</sup>	Anzahl	112 170	102 115
Nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte nach SGB II <sup>8)</sup>	Anzahl	39 462	36 349
Haushalte mit Wohngeld <sup>9)</sup>	Anzahl	21 138	19 188
Durchschnittliches monatliches Wohngeld <sup>9)</sup>	EUR	117	115
Wohngeldrechtliche Teilhaushalte <sup>10)</sup>	Anzahl	1 213	1 056

1) Wintersemester – 2) Quelle: Landesärztekammer Thüringen – 3) bezogen auf die Bevölkerung am 31.12. – 4) Quelle: Landes Zahnärztekammer Thüringen – 5) in öffentlichen Apotheken – 6) Quelle: Thüringer Landesapothekerkammer – 7) ab Berichtsjahr 2017 ohne Ausgaben für die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung – 8) Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Datenstand: April 2019 – 9) ohne wohngeldrechtliche Teilhaushalte – 10) Ein wohngeldrechtlicher Teilhaushalt ist der Teil eines Haushaltes mit wohngeldberechtigten Mitgliedern. – ... lag bei Redaktionsschluss nicht vor